

# Jugendgewalt vertieft erörtert

Der Polittag der Kanti Sargans zum Thema «Jugendgewalt – Problem ohne Lösung?» ist mit einem Podiumsgespräch kontrovers ausgeklungen.

Nationalrat Lukas Reimann sprach sich für ein besonders «hartes Regime» aus.

Von Axel Zimmermann

Sargans. – Das Strafrecht verschärfen, den Polizeibeamten mehr Rechte geben sowie ein hartes Regime in Jugend-Massnahmenzentren einführen, verlangt Lukas Reimann, SVP. «Gemäss Statistiken ist es klar, dass mit der Einwanderung aus andern Kulturen die Gewalt zugenommen hat», sagte er an der Podiumsdiskussion der Kantonsschule Sargans zum Thema Jugendgewalt. Gemäss den Beobachtungen von Reimann, dem jüngsten Nationalrat der Schweiz, seien vermehrt auch die kleinen Gemeinden von zunehmender Gewalt betroffen.

## Ist Gefängnis «goldener Käfig»?

«Ich war in meinem Dorf ein Schlingel – aber wenn es zu bluten begann, hat man aufgehört», berichtete Hans Aebischer, Jugendanwalt, von seinen persönlichen Erfahrungen. Die Gewaltakte seien schlimmer geworden, sagte der Leiter der Jugendanwaltschaft Uznach. «Es fliesst mehr Blut», präziserte er, und die Körperschädigungen seien massiv häufiger. «Alkoholisiert wird unbarmherzig zugeschlagen», berichtete er.

Für den Kantiabsolventen und Rechtswissenschaftsstudenten Stefan Schlegel, Buchs, ist im Gegensatz zu Lukas Reimann allerdings keine härtere Ausgestaltung der Strafmöglichkeiten nötig. «Ein Freiheitsentzug ist bereits eine harte Strafe und grosse Demütigung – auch wenn der Knast



Aktiv sein: Dies ist bei den 4.-Klässlern der Kanti gefragt.

Bild Axel Zimmermann

ein goldener Käfig mit warmen Mahlzeiten und Fernsehgerät sein kann», sagte er. Reimann hatte die ihm bekannten Massnahmenzentren zuvor als «zu luxuriös» beschrieben. Schlegel wehrte sich gegen Absichten, «den Polizeistaat auszubauen». Er erinnerte daran, dass Migranten weder hier noch im Land ihrer Eltern richtig beheimatet seien.

## Wen soll man härter bestrafen?

Zur Straffälligkeit von Ausländern erläuterte Martin Killias, Professor für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Zürich, dass junge Auslän-

der heutzutage «weniger delinquent» seien als ihre Vorgänger vor zehn Jahren. Allerdings hätten die schweren Gewaltformen klar zugenommen. Zu den Massnahmen sagte er: «Ohne Repression geht es nicht, aber angesagt ist auch Prävention.» Nicht akzeptabel seien zum Beispiel Zehnjährige, die noch morgens um 2 Uhr «herumstrahlen» würden.

Das aus zeitlichen Gründen etwas abrupte Ende der Podiumsdiskussion fand im kleinen Kreis seine Fortsetzung in der Tiki-Bar. «Wo ist das Menschliche – wo sind individuelle Massnahmen?», wurden dort die For-

derungen nach harten Sanktionen, zuvor von Reimann vorgetragen, in Frage gestellt. Der Jugendanwalt Hans Aebischer führte aus, dass letztendlich den kriminell gewordenen Jugendlichen auch geholfen werden müsse.

«Klare Sanktionen sind nötig, um die Jungen zur Besinnung zu bringen», sagte Aebischer zwar. Mehrfach ergänzte er aber, dass «Jugendliche noch entwicklungsfähig und deshalb erzieherisch zu fördern sind». Verschärfungen kann er sich nur bei der Bestrafung von Erwachsenen vorstellen. Dazu gab es keinen Einwand.

## Schulkonzept passt

Der Polit-Halbtage der Kantonsschule Sargans vom Freitag war für die vierten Gymnasialklassen obligatorisch. Sie hatten sich mit Filmbeiträgen und Gruppenarbeiten eingestimmt. Gemäss neuem Konzept findet der traditionelle Polittag zweimal jährlich statt, dafür nur noch halbtagesweise. Verglichen mit früheren Anlässen will Rektor Stephan Würster die Schülerinnen und Schüler vermehrt selbst arbeiten lassen. Dazu dienen auch die Kurzvorträge im Plenum.

Deshalb war vor der Podiumsdiskussion schon klar, dass namentlich die SVP harte Bestrafungen zur Eindämmung von Jugendgewalt vorschlägt – die andern Parteien hingegen eher auf Prävention setzen. Durch die gute Einstimmung und das hochkarätig besetzte Podium war für die Gymnasialisten der Kantonsschule Sargans eine aufrüttelnde, nachhaltige und wegweisende Auseinandersetzung mit dem aktuellen Thema Jugendgewalt möglich. (az)